



## Die Familie

**Stefan Weinert**  
(Regie + Produktion)

### Dokumentarfilm des Monats Juni 2013

**Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)  
hat dem Film das höchste Prädikat erteilt.**

#### Zur Begründung:

DDR, 1970er Jahre: Ein Mann fährt mit seinem Bruder auf seinem Motorrad durch die Landschaft. Er biegt falsch ab und landet im deutsch-deutschen Grenzgebiet. Er will wenden. Einige Momente später ist er tot. Erschossen von einem Grenzsoldaten. Dieses Schicksal ist nur eines von vielen. Nach dem Fall der Mauer wurden einige obere Befehlshaber zur Verantwortung gezogen. Doch eine Entschuldigung der Täter selbst blieb aus. Es sei der Befehl des Systems gewesen, sagen sie. Den Familien der Opfer bleibt nur die Trauer über sinnlose Taten und den Verlust geliebter Menschen. Der Filmemacher Stefan Weinert gibt in seinem Dokumentarfilm diesen Menschen eine Stimme. Neben vielen weiteren Zeitzeugen und Familienangehörigen der Opfer konzentriert er sich dabei vor allem auf den oben erwähnten Fall. Denn der Sohn des Getöteten kann nicht vergessen. Und vor allem nicht verstehen. Er will ein Gespräch, eine Begegnung mit dem Mann, der seinen Vater erschossen hat. Weinert hält sich mit seinem Kommentar zurück, lässt die Betroffenen sprechen, zeigt Fakten auf, aber benutzt sie nie plakativ oder Effekt heischend. Die Geschichte, ihre Zahlen, Fakten und Statistiken, sprechen ihre eigene radikale Sprache. Umso wirkungsvoller ist der Eindruck auf den Zuschauer. DIE FAMILIE ist ein schmerzhafter und doch unermesslich wichtiger Einblick in die jüngste deutsch-deutsche Geschichte.

Wiesbaden, den 31. Juli 2013  
Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

  
Rösetta Braun  
(stellvertr. Direktorin)